

Checkliste 6

Hinweis: Sie finden diese Checkliste als interaktives PDF unter www.kfw.de/gruenderservice

Allgemeine Tipps für das Bankgespräch

Ein Antrag bei einer Bank oder Sparkasse ist Voraussetzung für die Gewährung von staatlichen Fördermitteln. Schon beim ersten Treffen entscheidet sich meistens, ob der Mitarbeiter des Kreditinstituts Sie unterstützt – und Ihnen damit den Weg zum optimalen Finanzierungsmix ebnet.

Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Gesprächstermin.

Machen Sie dabei – je nach Organisationsstruktur des Instituts – ein Treffen mit den Fachleuten für Förderprogramme aus. Fragen Sie bei dieser Gelegenheit nach, welche Unterlagen schon vor dem Gespräch benötigt werden, z. B. der Businessplan.

Bereiten Sie sich sorgfältig auf das Gespräch vor.

„Warum wollen Sie sich selbstständig machen?“ und „Warum hat Ihre Geschäftsidee bessere Marktchancen als ähnliche Produkte oder Dienstleistungen?“ sind Fragen, die Ihnen der Bankberater sicher stellen wird.

Behalten Sie das Ziel des Gesprächs vor Augen.

Zunächst überzeugen Sie die Bank oder Sparkasse, Ihr Projekt zu finanzieren. Dann suchen Sie gemeinsam nach der günstigsten Lösung. Die lautet normalerweise: öffentliche Fördermittel, ergänzt durch ein Darlehen der Hausbank.

Treten Sie selbstsicher und beharrlich auf.

Zeigen Sie, dass Sie 100-prozentig hinter den geplanten Investitionen und Ihrer Geschäftsidee stehen. Machen Sie Ihrer Bank klar, wie sehr Ihnen an einer guten Zusammenarbeit gelegen ist und dass Sie sie in Zukunft intensiv über den Fortgang Ihres Unternehmens informieren wollen.

Sprechen Sie von sich aus das Thema öffentliche Fördermittel an.

Kreditinstitute arbeiten gewinnorientiert, bemühen sich also, ihr Geld zu möglichst guten Konditionen zu verleihen. Verständlich, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht immer auf preisgünstige staatliche Finanzquellen verweisen.

Sammeln Sie vor dem Gespräch Argumente für den Einsatz öffentlicher Fördermittel.

Das können z. B. der Verzicht auf Sicherheiten, niedrigere Zinsen oder liquiditätsschonende, tilgungsfreie Jahre am Beginn der Laufzeit sein.

Überlegen Sie, welche Sicherheiten Sie für einen Kredit anbieten können.

Kreditinstitute müssen bei der Vergabe große Vorsicht walten lassen und bestehen deshalb auf einer weitreichenden Absicherung ihres finanziellen Engagements. Bieten Sie aber keinesfalls Ihr ganzes Vermögen als Sicherheit an, sondern behalten Sie immer einen „Notgroschen“ zurück.

Rechnen Sie damit, dass nicht jede Bank Ihr Vorhaben finanzieren will.

Vereinbaren Sie deshalb Termine bei verschiedenen Kreditinstituten. Im Bereich der Wohnungsbauförderung können auch Bausparkassen Ihre Anträge entgegennehmen.

Achtung: Wer Fördermittel nutzen möchte, muss unbedingt die Fristen einhalten.

Beantragen Sie die Fördermittel vor dem Beginn der Investition beim Kreditinstitut – zwischen Antrag und Auszahlung des Geldes können Wochen oder mehr vergehen. Kalkulieren Sie die Bearbeitungszeit der Bank oder Sparkasse zusätzlich mit ein.
